



[Unternehmensverzeichnis](#) [Schweiz](#) [Ausland](#) [Finanz](#) [Konsum](#) [Gesundheit](#) [Ti](#)
[Startseite](#) | [Unternehmen](#) | [Cameco mutiert vom Rohstoff- zum KI-Unternehmen – der Aktientipp](#)

Abo **Hot Corner: der Aktientipp**

Cameco mutiert vom Rohstoff- zum KI- Unternehmen

Der Uranproduzent Cameco trägt massgeblich zur Lösung des Energieproblems der KI-Giganten bei. Denn nur Kernkraft kann zuverlässig grosse Mengen von Strom produzieren ohne CO₂-Ausstoss.



Monica Hegglin

Publiziert heute um 13:21 Uhr



2019 abgestellt, weil unrentabel. Jetzt soll Block II des US-Kernkraftwerks Three Mile Island wieder ans Netz.

Bild: Andrew Harrer/Bloomberg



Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 05:45 1X

[BotTalk](#)

Fukushima und Tschernobyl haben der Kernenergie den Garaus gemacht, zumindest in den Industrieländern, meinte man: zu gefährlich, zu teuer. Irrtum, die Stromgewinnung in Nuklearanlagen verzeichnet ein breites Comeback. Profiteure des Kernenergiebooms sind Firmen in der Uran-Lieferkette, zum Beispiel der kanadische Uranförderer Cameco (NYSE, CCJ, Kurs 48,06 \$, Börsenwert 20,8 Mrd.\$)



FuW beleuchtet im «Hot Corner» regelmässig riskante Aktien, die Kurspotenzial haben. Weitere Artikel aus der Serie finden Sie hier. ↗

Letzte Woche hat das Softwareunternehmen Microsoft sich die Produktion eines ganzen Kernkraftwerks gesichert. Reaktorblock II des Komplexes Three Mile Island im US-Bundesstaat Pennsylvania wurde 2019 aus wirtschaftlichen Gründen abgeschaltet. Gaskraftwerke produzierten den Strom billiger. Nun soll der Atomreaktor 2028 wieder ans Netz gehen und exklusiv für Microsoft die Energie zum Betrieb von KI-Datenzentren liefern.

Zu wenig erneuerbare Energie

Der enorme Energiehunger von KI kann, so der gegenwärtige Stand der Erkenntnisse, durch erneuerbare Energien allein nicht gestillt werden. Die Lösung des Problems heisst Atomkraft. Sie produziert sauberen Strom ohne CO₂-Emissionen. So kann Microsoft im energiefressenden KI-Rennen mitmachen, ohne bei den Noten für Nachhaltigkeit Abzüge zu riskieren.

Nicht reaktiviert wird übrigens Block I von Three Mile Island. Dort ereignete sich 1979 die schwerste Atom-Panne der USA, eine partielle Kernschmelze.

Regierung hilft nach

Wie wenn der Einstieg von potenten Tech-Giganten ins Atomstromgeschäft nicht genug Unterstützung für die Kernenergie bedeuten würde, haben sich diese Woche in einer

Grundsatzklärung vierzehn internationale Banken im Beisein eines hochrangigen US-Regierungsvertreters zur verstärkten Förderung der Atomkraft verpflichtet. Darunter sind die US-Grossbanken Morgan Stanley und Goldman Sachs, aber auch die französische BNP und die britische Barclays. Schweizer Banken sind nicht dabei.

Was genau dieses verstärkte Engagement umfasst, wurde nicht kommuniziert. Die hohen Investitionen, der lange Zeithorizont bis zur Rentabilisierung, der teure Rückbau und die beträchtlichen Risiken von Atomenergieanlagen überfordern selbst Private-Equity-Investoren und Project-Finance-Spezialisten. Beim Atomstrom muss deshalb der Staat in irgendeiner Form Verantwortung übernehmen.

Teure Aufbereitung

Am meisten Kernenergie produzieren die USA, gefolgt von Frankreich und China, wo sich am meisten Kernkraftwerke im Bau befinden.

Uran ist der Rohstoff für den Betrieb von Kernkraftwerken. Seit 2022, als Russland die Ukraine angriff, spielt der Rohstoff im Denken westlicher Energiepolitiker wieder eine Rolle. Die Herstellung von Brennstäben für die Kernkraftwerke ist ein komplexer, mehrstufiger Vorgang, bei dem das abgebaute Uranerz einer Urankonversion, Urananreicherung und Brennelementfertigung unterzogen wird. Die industrielle Aufbereitung leidet an grösseren Engpässen und liegt teilweise in russischer Hand, was erklärt, dass der Preis der Brennstäbe sich in den letzten Jahren viel stärker erhöht hat als der Preis des Rohstoffs.

Kanada mit besten Bedingungen

Die ertragreichsten Minen der Welt befinden sich im nördlichen Kanada (McArthur River und Cigar Lake) und gehören Cameco, dem grössten kotierten Uranproduzenten. Camecos

Vorkommen liegen nördlich der Linie Calgary–Winnipeg in der kanadischen Provinz Saskatchewan. Der weltweit grösste Produzent von Uran ist Kasachstan, wobei Cameco ein lukratives Joint Venture mit Kasachstan eingegangen ist.

Mit Uranaktien liess sich 2022 und 2023 gut Geld verdienen. Von circa 22 \$ Anfang 2022 stieg der Kurs der Cameco-Titel, die auch an der Börse Toronto kotiert sind, bis Mitte dieses Jahres auf über 55 \$. Wie viele Rohstoffwerte kamen die Aktien Cameco im vergangenen Sommer unter Druck und sanken auf 36 \$. Mittlerweile sind sie auf 48 \$ geklettert. Cameco sind nichts für schwache Nerven.

Zur Beurteilung der Ertrags- und Kursaussichten gilt es, die langfristigen Perspektiven einzuschätzen. Fast alle Analysten empfehlen die Aktie zum Kauf, was heisst, dass alle schon Cameco-Aktien im Depot haben.

Für Nachfrage ist gesorgt

Der grenzenlose Energiehunger insbesondere im Bereich KI scheint jedoch ein neueres Phänomen zu sein, weshalb die Nachfrage nach Uran eher zunehmen dürfte. Cameco geht hauptsächlich langfristige Lieferverträge ein, sodass sich Preisveränderungen auf dem Spotmarkt nur verzögert auf den Umsatz wirken. Gemäss Schätzungen von Bloomberg dürfte Cameco bis 2028 sowohl die ausgelieferten Mengen als auch die Preise erhöhen können. Gleichzeitig führt der gesteigerte Output der Anlage McArthur River, die erst 2022 in Betrieb ging, zu geringeren Durchschnittskosten für das Unternehmen. Zudem ist Cameco daran, sich entlang der nuklearen Produktionskette zu entwickeln. Das macht die kanadische Firma langfristig zu einem bevorzugten Lieferanten, wenn die Rahmenbedingungen im grössten Produktionsland Kasachstan oder in Russland, das in der Uranaufbereitung führend ist, sich verschlechtern sollten.

Cameco47.98 **-0.17%** **-0.08**

27.09.2024, 02:00



Umfassende Marktdaten

NEWSLETTER

FuW Insider Erhalten Sie die besten Anlagetipps – kuratiert von der FuW-Redaktion.

[Weitere Newsletter](#)

Angemeldet

Monica Hegglin ist Redaktorin im Ressort Unternehmen und bearbeitet vorwiegend aktuelle Themen des Finanzplatzes und der Corporate Governance. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare

